

Editorial

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

die erste Impuls-Ausgabe des neuen Jahres erscheint pünktlich zum Frühlingsanfang.

Neben einer Erläuterung der neuen, seit 01.01.2011 geltenden Tarife, informieren wir Sie in dieser Ausgabe unter anderem über unsere derzeit laufenden Bestrebungen zur Zertifizierung eines Onkologischen Zentrums.

In einer neuen Rubrik möchten wir Ihnen künftig interessante Arbeitsbereiche unseres Hauses näher vorstellen. Diese beschreiben wir Ihnen am Beispiel eines Mitarbeiters. Und wer weiß, vielleicht sind auch Sie bzw. Ihr Arbeitsbereich in einer unserer nächsten Ausgaben mit dabei.

Wir hoffen, wir haben Ihnen damit eine spannende Auswahl an Informationen zusammengestellt und wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Ihr Redaktionsteam (pb)

Neues Magazin für Patienten

Eine Lektüre mit interessanten Hintergrundinformationen und spannenden Mitarbeiterporträts hält das Klinikum Dritter Orden neuerdings für seine Patienten bereit: Das Magazin Körper & Seele.



Neben Informationen des Hauses beinhaltet es aktuelle Themen und allgemeine Nachrichten zum Thema Gesundheit.

In Kooperation mit DomMedien und den Niels-Stensen-Kliniken gibt das Klinikum Dritter Orden die Zeitschrift heraus. Weitere Einrichtungen aus dem ganzen Bundesgebiet haben ebenfalls ihr Interesse zur Mitherausgabe angekündigt. Nach einem Testlauf wird Körper & Seele vier Mal im Jahr erscheinen. Schon jetzt liegt das Magazin zur kostenlosen Mitnahme in unserem Hause aus. (pb) ♦

Das Direktorium informiert



Strategieklausur in Schondorf

Am 21./22. Januar dieses Jahres trafen sich in Schondorf am Ammersee wieder die Mitglieder des Direktoriums, die Chefarzte sowie die Leitungen des Controlling und der Organisationsentwicklung zur jährlichen Strategieklausur.

Neben den Berichten aus den Bereichen der Medizin und der Pflege wurden die derzeitigen Bautätigkeiten bzw. künftige Bauplanungen, die wirtschaftliche Gesamtsituation sowie das Leis-

tungsspektrum unseres Klinikums besprochen.

Anhand des vorliegenden Visitationsberichtes (den Sie im Intranet nachlesen können) wurden gemeinsam Schwerpunktthemen festgelegt, die im laufenden Jahr vorrangig bearbeitet werden sollen. Diese wurden bei der Informationsveranstaltung für Führungskräfte im Februar bereits bekannt gegeben.

Am zweiten Tag beschäftigten sich die Teilnehmer nach einem einführenden Referat mit dem aktuellen Fachkräftemangel in deutschen

Krankenhäusern sowie mit dem Vortrag eines externen Referenten zum Thema „Führung“.

MetrikAward

Mit der Forschungsgruppe Metrik arbeiten wir schon längere Zeit bei der Durchführung und Auswertung verschiedener Befragungen im Haus zusammen. So haben wir mit Unterstützung des Unternehmens beispielsweise die PaRiS-Befragung (Patientensicherheits- und Risikobefragung) sowie eine Mitarbeiterbefragung durchgeführt. Seit mehreren Jahren vergibt eine unabhängige Jury den sogenann-

ten „MetrikAward“, um den wir uns mit einem Erfahrungsbericht zu unserer „PaRiS-Befragung“ erfolgreich beworben haben.

Bei der Preisverleihung wurde unserem Klinikum für die guten Leistungen beim Thema „Patientensicherheit“ der 2. Preis verliehen, den Herr Dr. Schaar entgegennehmen konnte. Dieser Preis ist erneut ein erfreuliches Zeichen für die kontinuierliche Verbesserung und Weiterentwicklung bei der Versorgung unserer Patienten! (si)

Auszeichnung für PaRiS

Klinikum belegt zweiten Platz beim MetrikAward 2011

Von Petra Bönemann, Organisationsentwicklung



Der fünfte Metrik-Anwendertag 2011 in Wartenberg hielt eine positive Überraschung für das Klinikum Dritter Orden bereit: Dr. Rüdiger Schaar, Leiter der Organisationsentwicklung nahm am 17. Februar 2011 die Urkunde für den zweiten Platz beim MetrikAward entgegen. Daneben wurde ihm von Vertretern der Forschungsgruppe Metrik ein Scheck über 500 Euro überreicht. Schon jetzt steht fest, dass dieses Preisgeld in die nächste Befragung fließen wird. Schließlich werden Befragungen von allen Mitarbeitern als Chance gesehen, die eigene Arbeit zu überprüfen. V.l.n.r.: Dr. Rüdiger Schaar, Tanja Damm, Forschungsgruppe Metrik, Prof. Dr. Winfried Zinn, Forschungsgruppe Metrik.

Die Vorreiterrolle, die unser Haus mit Durchführung der „Patienten-Risiko- und Sicherheitsbefragung (PaRiS)“ Ende 2009 im klinischen Risikomanagement einnahm, hat sich im doppelten Sinne bezahlt gemacht: Nachdem das Klinikum die Auswertung der Ergebnisse längst als Grundlage wichtiger Verbesserungsmaßnahmen zu nutzen wusste, wurde dem Haus von einer unabhängigen Expertenjury nun der zweite Platz beim MetrikAward verliehen.

Diese Auszeichnung wird jährlich ausgelobt, um anderen Einrichtungen die Möglichkeit zu geben, von den Erfahrungen der ausgezeichneten Häuser profitieren zu können. Auf diese Weise soll einer breiten Öffentlichkeit veranschaulicht werden, wie Befragungsergebnisse konstruktiv zur Umsetzung von Verbesserungs-

maßnahmen genutzt werden können, anstatt im Schrank der Einrichtung zu „verstauben“.

Neue Wege, aus denen andere Einrichtungen einen Nutzen ziehen können, beschritt das Klinikum auch bei der Durchführung der Befragung. Erstmals halfen Schüler/innen der Krankenpflegeschule beim Verteilen und Einsammeln der Fragebögen, wodurch eine sehr hohe Rücklaufquote von 80% erzielt wurde. Aus Sicht der Jury hat unser Haus die Erkenntnisse aus der PaRiS-Befragung vorbildlich umgesetzt. So sprach sie sich gerne für unsere Zweitplatzierung aus. Zählten zu den wesentlichen Verbesserungsmaßnahmen doch vor allem Schulungsmaßnahmen, die Einführung der OP-Checkliste, die sichtbare Durchführung der Händedesinfektion sowie An-

derungen im persönlichen Umgang mit den Patienten. Als beispielhaft hob die Jury ebenfalls unseren offenen Umgang mit den Befragungsergebnissen hervor: Diese wurden über Informationsveranstaltungen und das Intranet allen Mitarbeitern zugänglich gemacht sowie zusätzlich für jeden Fachbereich eigens aufbereitet. Schließlich bereitete die PaRiS-Befragung auch den Boden für Risikoaudits, die in den Bereichen OP und Anästhesie sowie in der Kinderklinik durch die Gesellschaft für Risikoberatung (GRB) im Mai 2010 durchgeführt wurden.

Damit geht der errungene Preis in erster Linie auf die Unterstützung aller Mitarbeiter und Fachbereiche zurück: „Ohne den konstruktiven Umgang der Mitarbeiter mit den Ergebnissen der PaRiS-Befragung wäre die Erarbeitung und Umsetzung aller hergeleiteten Verbesserungsmaßnahmen nicht möglich gewesen“, ist sich unsere Geschäftsführerin Sr. Irmgard Stallhofer sicher. Der Preis sei daher nicht nur als Anerkennung des Hauses, sondern als Verdienst seiner Mitarbeiter zu verstehen.

Die unabhängige Jury, die über die Vergabe des MetrikAwards 2011 entschied, bestand aus Vertretern der Bayerischen Landesärztekammer München, des Instituts für Medizinische Informationsverarbeitung der Universität Tübingen, des Deutschen Instituts für angewandte Pflegeforschung (dip), des Krankenhauszweckverbandes Köln, Bonn und Region. Den ersten Preis vergab die Jury an die Vitos Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie in Hadamar, die den Erfolg ihrer Maßnahmen über eine weitere Befragung durch die Forschungsgruppe Metrik überprüft hat. Dritter wurde das LVR-HPH-Netz Niederrhein (Landchaftsverband Rheinland, Netz der Heilpädagogischen Hilfen). ♦



Grüß Gott

Neue Mitarbeiter im Haus:

Dr. Dominik Bengel | Magdalena Bogdanic | Pembe Ceyhan | Elwira Dwornik | Raphaela Graßl | Esther Elisa Haidle | Juliane Hofer | Claudia Hölzl | Maria Huber | Dr. Kristina Hühn-Wallmichrath | Dr. Sonja Jaiser | Dr. Peter Manuel Kapfhammer | Monika Kaufmann | Katrin Sandra Klaus | Benedikt Kreuzpointer | Antonia Kühner | Arul Prakasi Kulandai | Jeanette Landgraf | Verena Lochner | Elvira Maier | Robert Markwitz | Teresa Mehlhorn | Dr. Marc Müller | Dr. Robert A. Müller | Sonja Brigitte Oppacher | Patrick Othmer | Barbara Piller | Michael Pude | Iris Rädle | Claudia Reimann | Stefanie Riedmiller | Dr. Elisabeth Riepan | Miriam Röddhammer | Maria Schording | Dr. Christiane Stengel | Dr. Thomas Thiede | Dr. Stephanie Trum | Benjamin Voß | Jana Vossen | Claudia Wagner | Dr. Sebastian Weikert | Claudia Wenk | Claudia Wuttig | (td)